



Unser Parlament

Teil 2: Wie es arbeitet.

Rund 32:00 Minuten

Motion Bühler im Parlament

28:33 Nationalrat Bühler setzt sich für die Interessen der Bergbauern ein. Deshalb hat er einen verbindlichen Antrag an den Bundesrat gestellt. Dies nennt man eine Motion. Sie fordert einen Gesetzesentwurf oder einen Bundesbeschlussentwurf.

30:55 In der Motion fordert Bühler, dass die Bauern von der Zollbelastung des Treibstoffs für die Landmaschinen befreit werden. Diesen Vorstoss trägt er in der Märzsession im Parlament vor.

35:53 Der Bundesrat lehnt die Motion ab, ist aber bereit, Bühlers Anliegen in der Form eines Postulats anzunehmen.

39:51 Der Nationalrat Bühler ist enttäuscht, dass seine Motion nicht angenommen wurde. Im Gegensatz zum Postulat ist nämlich die Motion zwingender und muss vom Ständerat und vom Nationalrat angenommen werden. Auf das Postulat muss der Bundesrat innert vier Jahren reagieren und dem Parlament einen Vorschlag unterbreiten.

Alltag im Parlament

41:50 Neben der Motion haben die Parlamentarier noch andere Möglichkeiten in der Bundesversammlung zu arbeiten. Sie können zum Beispiel eine Interpellation einreichen. Dies ist eine Anfrage, ein Begehren um Auskunft an den Bundesrat. Die sogenannte kleine Anfrage behandelt meist lokale oder regionale Probleme.

45:11 «Parlamentum» stammt aus dem Mittellateinischen und bedeutet so viel wie «Besprechung». Das Parlament hat nicht in allen Ländern so viel Einfluss wie in der Schweiz.

Ständerats- und Nationalratspräsident im Schülerinterview

47:26 Die beiden höchsten Parlamentarier sind der Ständerats- und der Nationalratspräsident. Der Nationalratspräsident ist gleichzeitig auch der Präsident der Bundesversammlung.

48:58 Im Interview erklären die beiden höchsten Parlamentarier zwei Schülern, dass es eine wichtige Aufgabe des Parlaments ist, die Tätigkeiten des Bundesrates zu beaufsichtigen. Zum Beispiel die Finanzen oder die Projekte, die der Bundesrat bearbeitet.

Das Parlament wählt den Bundesrat, die Bundesrichter, die Versicherungsrichter und den General.

53:58 Die Wahl eines Bundesrates kann mehrere Wahlgänge in Anspruch nehmen, bis einer der Kandidaten das absolute Mehr erreicht. Ist der Bundesrat gewählt, wird er durch den Schwur, der Verfassung und den Gesetzen treu zu sein, vereidigt.

57:18 Die Schweizer Stimmbürger können in der direkten Demokratie viel Mitbestimmen. Deshalb ist es wichtig, dass man sich gut informiert, damit man bei der Wahl unserer Vertreter mitreden kann.